

bbb

ERLEBTE

Wunder



60-mal überrascht von Gott

Wunderbares aus 60 Jahren
Bibel-Center Breckerfeld







Inhalt

<i>Vorwort</i>	1
<i>Gedicht</i>	4
<i>Das Bibel-Center-Wunder</i>	
<i>Von Beatenberg nach Hagen</i>	8
<i>Von Hagen nach Breckerfeld</i>	10
<i>Von Breckerfeld in die ganze Welt</i>	14
<i>60 Jahre – 60 Wunder</i>	
<i>Berufungswunder – Wenn Gott Herzen verändert</i>	17
<i>Bewahrungswunder – Unter Gottes Schutz</i>	61
<i>Versorgungswunder – Gottes Versorgungsprinzipien</i>	87
<i>Meine persönlichen Wunder</i>	178



Von Beatenberg nach Hagen

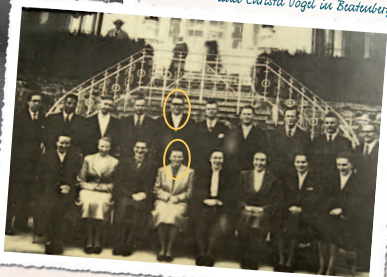
*Erste Räumlichkeit der
Bibelschule in Hagen.*



Nach ihrer theologischen Ausbildung in Beatenberg (CH) gründen Friedrich und Christa Vogel 1956 die Bibelschule in Hagen, Nordrhein Westfalen (NRW). Das Anliegen des jungen Ehepaares ist es, Menschen im Wort Gottes zu schulen, zunächst durch Kinderstunden und Predigtdienste. Später erweitert sich die Arbeit durch Bibelkurse für Christen aller Konfessionen. So wird die „Abendbibelschule“ zum Kind der ersten Stunde.



*Abschlusskurs von Friedrich
und Christa Vogel in Beatenberg.*





In den 70er Jahren kennzeichnen Erweiterungen und Wachstum die Aufbaujahre der Bibelschule Hagen. Ein neuer Arbeitszweig entsteht: Die Wochenendbibelschule (WoBi) – Wochenendkurse speziell für Berufstätige werden angeboten. Außerdem werden Fachseminare, Bibelwochen und Evangelisationen durchgeführt. Ende der 60er finden die ersten Israelreisen statt. Sie unterstreichen die Verbundenheit mit dem Volk Israel, die das Missionswerk auszeichnet.



Das wird auch im Logo des Werkes deutlich, auf dem die Menora (der siebenarmige Leuchter) und die Bibel miteinander verbunden dargestellt sind.

Die Freie Theologische Fachschule Hagen (dreijährige Vollzeitausbildung) wird gegründet. Vollzeitbibelschule bedeutet – drei Jahre volltanken! Die Bibelschul-ausbildung im Bibel-Center ist bibeltreu, praxisorientiert und BAföG gefördert. Derzeit lernen junge Christen aus Deutschland und der Schweiz in Breckerfeld. Besonders geeignet ist die Bibelschul-ausbildung für Ehepaare und Familien. Auch die Praktika während der drei Jahre machen die Bibelschule in Breckerfeld zu einer Ausbildung für Kopf, Herz und Hand.



Absolvierungskurs 67



Wunder Nr. 1



**NICHT
DURCH HEER,
NICHT DURCH
KRAFT,
DURCH MEINEN
·GEIST·
SPRICHT DER HERR!**

Sacharja 4,6



„Ein Zeichen ist ein Wunder mit Bedeutung!“

Dr. Mark Hitchcock

Evangelisation ohne Besucher, aber mit Bekehrung!

Meine Eltern, Friedrich und Christa Vogel, die Gründer des Bibel-Centers Breckerfeld, nahmen sich gleich zu Beginn ihrer Missionsarbeit vor, den Weg des Glaubens zu gehen. Und so kam es am 28. Juli 1956 zur Gründung der Bibelschule Hagen. Ihre Losung hieß von Anfang an: „Von niemandem abhängig, aber für alle da.“ Ganz nach unserem Schulmotto aus Sacharja 4,6, das ihnen Frau Dr. Wasserzug aus der Bibelschule in Beatenberg zum Dienstbeginn zusprach: „*Nicht durch Heer, nicht durch Kraft, durch meinen Geist spricht der HERR!*“

Mit besonderen Bibel- und Evangelisationsabenden begann die Missionsarbeit in Hagen, der Heimatstadt meiner Eltern. Viele Einladungen zu diesen ersten Veranstaltungen sprachen meine Eltern aus, indem sie im persönlichen Gespräch mit den Menschen auf Jesus Christus hinwiesen. Ein unvergessliches Wunder geschah an dem ersten Abend, an dem trotz Einladungen und großer Erwartungen kein einziger Besucher zur Evangelisation kam. Mein Vater war enttäuscht und deprimiert, aber meine Mutter ließ sich trotz fehlender Gäste nicht davon abhalten, die Veranstaltung mit meinem Vater durchzuführen. Gesagt, getan! Obwohl niemand da war, predigte mein Vater, Friedrich Vogel, vor leeren Stühlen und meine Mutter spielte und sang geistliche Lieder am Klavier. Voller Überzeugung rief mein Vater am Ende der Predigt die nicht vorhandenen Zuhörer dazu auf, ihr Leben Jesus Christus anzuvertrauen.

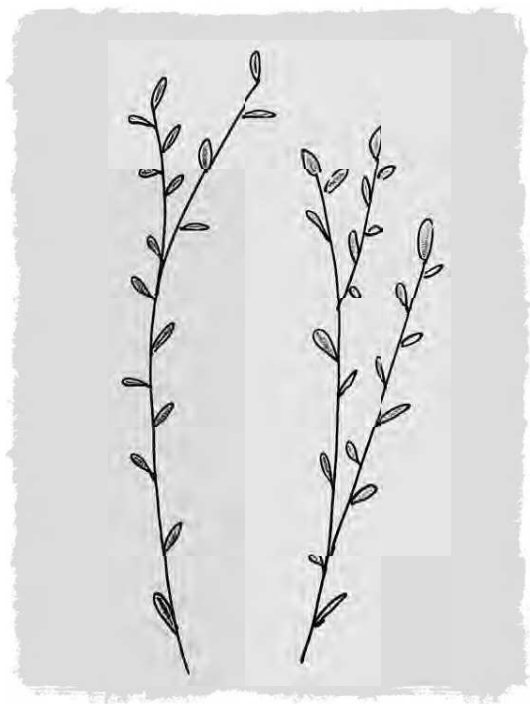
Was auf den ersten Eindruck als seltsam bis verrückt erscheinen mag, entsprach dem Vers aus 2. Timotheus 4,2: „*Verkündige das Wort, tritt dafür ein, es sei gelegen oder ungelegen; überführe, tadle, ermahne mit aller Langmut und Belehrung!*“

In dem 38 Quadratmeter kleinen Ladenlokal, das gleichzeitig als Veranstaltungsort und Wohnraum diente, war zwar die Tür während dieser ungewöhnlichen Veranstaltung geschlossen, die Fenster waren jedoch so weit geöffnet, dass man die laute und eindrucksvolle Stimme meines Vaters deutlich hören konnte.

Und genau diese Tatsache nutzte Gott, um ein Wunder zu wirken. Denn am nächsten Morgen kam eine Frau, klingelte an der Tür und sprach meine Mutter an. Sie berichtete ihr, dass sie gestern Abend zum Evangelisationsabend leider zu spät gekommen sei. Da die Eingangstür nicht offen stand, dachte sie, der Saal sei bereits voll besetzt, und blieb darum vor der Tür stehen, um der Predigt meines Vaters durch die geöffneten Fenster zuzuhören. Als mein Vater zur Lebensübergabe an den HErrn Jesus aufrief, traf sie die persönliche Entscheidung für Jesus Christus alleine vor der Tür und ging, ohne mit meinen Eltern gesprochen zu haben, wieder nach Hause.

Da sie nicht wusste, was sie jetzt tun sollte, klingelte sie am nächsten Tag an der Tür meiner Eltern, um mit ihnen zu sprechen. Was für eine Überraschung! Mit der scheinbar „ungehörten Predigt“ und den gesungenen Liedern setzten meine Eltern ein Zeichen und trauten Gott zu, daraus ein Wunder mit Bedeutung für die Ewigkeit zu machen.

Eine Evangelisation ohne Besucher, bei der sich trotzdem jemand, aufgrund der Predigt, zu Jesus Christus bekehrte, klingt das nicht wunderbar? Dieses Wunder war nur der Auftakt, denn seit Bestehen des Missionswerkes bestätigen, ermutigen und tragen Wunder Gottes die Arbeit des Bibel-Centers Breckerfeld bis zum heutigen Tag.



Wunder Nr. 49



RÜHME DEN HERRN

Jerusalem



• ZION •



lebe deinen Gott!

Psalm 147,12

„Zehn Maß Schönheit kam auf die Erde herab.
Jerusalem bekam davon neun. Die übrige Welt eins.
Zehn Maß Leiden kam auf die Erde herab.
Jerusalem bekam davon neun Maß. Die übrige Welt eins.“

Talmud

Unsere Jerusalem-Halle – ein „Non-Stop-Wunder“

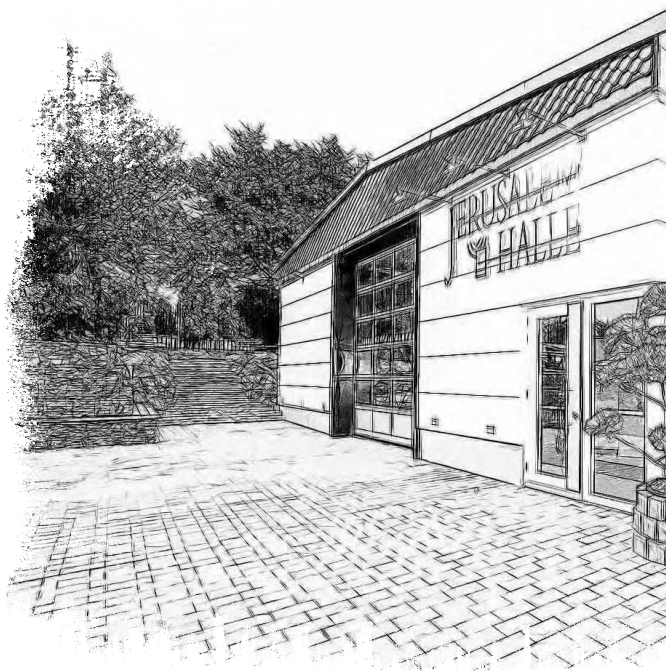
Wer will fleißige Handwerker seh'n ... Teil 1 „Die Projektinitiative“

Lernen, Wachsen, Leben – so lautet der Slogan zur Ausbildung im Bibel-Center Breckerfeld. Seit Bestehen des Missionswerkes kam es immer wieder zu Umzügen und Erweiterungen. Doch die größte Erweiterungsinitiative, die es in der Geschichte des Missionswerkes bisher gab, ist die Projektinitiative „Jerusalem-Halle.“

Bereits anlässlich unseres 50-jährigen Jubiläums im Jahr 2006 schrieben wir in unserer damaligen Festschrift: „Ein Fernziel ist es, eine Multifunktionshalle auch für größere Veranstaltungen zu errichten.“ Zunächst schien dieses Ziel ein Wunschgedanke zu bleiben, da das Gelände des Bibel-Centers in einem Wasserschutzgebiet und am Rande eines Naturschutzgebietes liegt. Der Bürgermeister der Stadt Breckerfeld hatte uns beim Jubiläum wenig Hoffnung diesbezüglich gemacht.

Als die Absolvierungsfeier 2010 dann fast buchstäblich ins Wasser fiel, rückte die Möglichkeit des Baus einer Multifunktionshalle wieder näher in unseren Fokus. Für die Absolvierungsfeier 2010 hatten wir – wie auch die Jahre zuvor – ein großes Zelt angemietet. Doch an dem Tag der Absolvierungsfeier regnete es so stark, dass wir die Veranstaltung kurzerhand in den Schul- und Veranstaltungssaal des Bibel-Center Gebäudes verlegen mussten. Selbst der letzte Platz im Foyer war besetzt.

Immer wieder fragten uns daraufhin Leute, ob wir denn nicht zeitnah über den Bau einer Halle nachdenken wollten. Auch der zuständige Mann vom Bauamt für die Zeltabnahme fragte nach, ob bei dem Wetter im Sauerland nicht eine Halle für unsere Zwecke geeigneter wäre. Er erinnerte sich, dass wir dies beim 50-jährigen Jubiläum erwähnt hatten. Nach viel Gebet und Beratungen mit



unseren Mitgliedern und Mitarbeitern entschlossen wir uns, eine Bauvoranfrage für den Bau einer Halle zu stellen. Genau in dieser Phase lernten wir einen gläubigen Unternehmer kennen, der solche Hallen herstellt. Mal wieder hatte Gott alles passgenau eingefädelt. Der Unternehmer gab uns wertvolle Tipps und half uns auch bei der Antragsstellung.

